

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB ... NEUES LEBEN BIBEL
GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

Januar 2025 edition

Copyright © 2025 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way, Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

USA.

LoveWorld Publishing USA,
28 Prestige Circle, Suite 1100,
Allen, TX 75002.
Tel., +1 (469) 656-1284
+1 (800) 620-8522

NIGERIA.

Plot 105, Chris Oyakhilome Crescent,
Durumi, Abuja,

Plot 22/23, Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel., +234 201 8888 186
+234 201 3300 102

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

SOUTH AFRICA.

303, Pretoria Avenue,
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194,
South Africa.
Tel., +27 11 326 0971

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada,
4101, Steeles Ave W, Suite 204,
Toronto, Ontario,
Canada M3N 1V7.
Tel., +1 416-667-9191

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Bürgermeister-Smidt -Strasse 49-51
28195 Bremen
Tel., 04216961646
Tel., 017684553050

www.rhapsodyofrealities.org
[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)
www.rhapsodiederrealität.de

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2025 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle!
Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN,

Name;

Anschrift;

Festnetz;

Mobiltelefon;

E-mail address;

Geschäftsadresse;

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG;

Rhapsodie der Realitäten
...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



MITTWOCH 1

IM EINSATZ FÜR DEN HERRN



*So wartet nun geduldig, ihr Brüder, bis zur
Wiederkunft des Herrn!
(Jakobus 5,7).*

Dieses Jahr ist ein ganz besonderes Jahr, und eines der Dinge, die du dir jeden Tag vornehmen solltest, ist, mit Menschen über Jesus zu sprechen; das Evangelium mit viel Leidenschaft zu predigen. Die Dringlichkeit dieser Zeit verlangt es. Der Herr kommt bald. Wenn wir über die Wiederkunft des Herrn sprechen, also über das zweite Kommen des Herrn, dann liegt dazwischen ein weiteres sehr wichtiges Ereignis, nämlich die Wegnahme der Gemeinde, die sogenannte Entrückung der Gemeinde.

Die Entrückung ist das in der Bibel beschriebene Ereignis, bei dem die in Christus Verstorbenen auferstehen und wir, die wir noch leben, mit ihnen zusammen entrückt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen. Dieses Ereignis - die Entrückung der Gemeinde - ist so nahe, dass die Bibel sagt, „**Wenn nun dies alles aufgelöst wird, welche Art von Menschen solltet ihr dann sein...**“ (2. Petrus 3,11 übersetzt aus der englischen KJV).

Dein Lebenswandel muss reflektieren und zeigen, dass du jemand bist, der auf die Rückkehr seines Herrn wartet. In Markus 13,35-36 heißt es, „**So wacht nun! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, am Abend oder zur Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen; damit er nicht, wenn er unversehens kommt, euch schlafend findet**“.

Lass nicht zu, dass Er zurückkommt und dich schlafend oder untätig vorfindet. Du solltest für den Herrn im Einsatz sein. Also, was tust du heute für den Herrn? Das ist eine sehr wichtige Frage, über die man nachdenken sollte. Bist du für den Herrn im Einsatz, oder bist du mit dir selbst, deiner Firma oder deiner irdischen Familie beschäftigt? Was tust du für den Herrn? Jemand hat einmal gesagt, „Ein Dienst am Menschen ist ein Dienst am Herrn“. Nicht so ganz.

Der Dienst am Menschen, der ein Dienst für Gott ist, ist der Dienst, den Gott von dir verlangt hat, und nicht irgendein Dienst am Menschen. Lebe also für Ihn, wie die Bibel sagt, **„... und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist“** (2. Korinther 5,15). 1. Korinther 15,58, **„Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn!“**

BEKENNTIS

Ich lebe jeden Tag im Bewusstsein der baldigen Wiederkunft des Herrn und bleibe fleißig bei der Arbeit, zu der Er mich berufen hat, nämlich Seelen zu gewinnen und das Evangelium zu fördern. Ich bin gestärkt, nach Gottes Wort zu leben und Früchte zu tragen, die Seinen Namen verherrlichen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1. Thessalonicher 4,16-17; 1. Petrus 4,7

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 1 & Genesis 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 1,1-14 & Genesis 1



DONNERSTAG 2

DAS VOLLSTÄNDIGE BILD DES EVANGELIUMAUFTRAGS



...Sie aber gingen hinaus und verkündigten überall; und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die begleitenden Zeichen. Amen (Markus 16,20).

Wenn du die synoptischen Evangelien - Matthäus, Markus und Lukas - studierst, wirst du feststellen, dass die Anweisungen des Herrn in Bezug auf die Verkündigung des Evangeliums aus unterschiedlichen Perspektiven erfolgen. Ein Thema sticht jedoch hervor, Das Evangelium soll jedem Mann, jeder Frau, jedem Jungen und jedem Mädchen gepredigt werden; es ist für alle Völker bestimmt.

Markus gibt uns eine klare Struktur für unseren Auftrag, wie wir im heutigen Themenvers lesen. Die Jünger gingen hinaus und predigten überall; sie erfüllten ihren Teil, und der Herr tat Seinen, indem Er das Wort, das sie predigten, mit Zeichen bestätigte. Das macht unsere Verantwortung deutlich, Wir verkünden das Wort, und es ist die Verantwortung des Herrn, es durch Zeichen zu bestätigen.

In Lukas 24,46-47 sehen wir einen weiteren wichtigen Aspekt in der Anweisungen des Meisters. Lukas, der ein tiefes Verständnis der Ereignisse rund um das Wirken Jesu hatte, fügt einen entscheidenden Punkt über den Inhalt des Evangeliums hinzu, das wir predigen sollen, Buße und Vergebung der Sünden, **„So steht es geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen, und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem“.**

Während Matthäus den Schwerpunkt darauf legte, alles

zu lehren, was Jesus befohlen hatte (Matthäus 28,19-20), und Markus sich auf die Verkündigung des Evangeliums konzentrierte, das der Herr mit Zeichen bestätigte (Markus 16,19-20), gab uns Lukas das vollständige Bild. Die Botschaft des Herrn bestand nicht nur darin, zu lehren oder zu predigen, sondern auch darin, allen Völkern Buße und Vergebung der Sünden zu verkünden.

Die ersten Jünger blieben mit ihrer Botschaft zunächst innerhalb der jüdischen Gemeinschaft. Vielleicht dachten sie, das Evangelium sei nur für die unter den Völkern verstreuten Juden bestimmt, oder sie missverstanden die globale Tragweite des Befehls des Herrn. Aber das Evangelium war immer für alle Völker, für jede Schöpfung bestimmt (Markus 16,15). Diese Offenbarung wurde durch Diskussionen wie die in Apostelgeschichte 15 aufgezeichneten deutlich, in denen sie schließlich den vollen Umfang der Mission des Herrn erfassten.

Heute führen wir dieselbe Mission aus, indem wir alles lehren, was Jesus geboten hat, und das Evangelium jeder Schöpfung und allen Völkern predigen und in Seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden verkünden. Und der Herr fährt fort, mit uns zu arbeiten und Sein Wort durch begleitende Zeichen zu bestätigen. Gepriesen sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, wir danken Dir, dass Du Dein Wort mit Zeichen, Segnungen und Wundern bestätigst, während wir, Deine Kinder, heute alle hinausgehen und Dein Wort verkünden. Viele werden errettet und bekehrt, wenn Dein Wort in der Kraft des Geistes zu ihnen kommt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 1,8; Matthäus 28,18-20;
Apostelgeschichte 15,7-9; Markus 16,19-20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 2 & Genesis 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 1,15-25 & Genesis 2



FREITAG 3

BLEIBE IM WORT



Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. »Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren«, das ist das erste Gebot mit einer Verheißung, »damit es dir gut geht und du lange lebst auf Erden (Epheser 6,1-3).

Jemand stellte die Frage, „Wie mächtig sind Flüche oder Segnungen, die Eltern über ihre Kinder sprechen?“ Der Bibel zufolge haben solche Flüche oder Segnungen weitreichende Folgen; sie können ziemlich mächtig sein! Wenn man die Bibel studiert, findet man Segnungen durch Eltern und Flüche durch Eltern und wie sie eintraten.

Als Wiedergeborene ist es wichtig zu verstehen, dass wir von Gott zu einem Leben voller Segen berufen sind. Wir wurden dazu berufen, einen Segen zu erben (1. Petrus 3,9). Wenn du jedoch vor deiner Wiedergeburt ein Problem mit deinen Eltern hattest und sie einen Fluch über dich ausgesprochen haben, hat dieser Fluch jetzt, da du wiedergeboren bist, keine Wirkung mehr. Du solltest trotzdem hingehen und dich mit ihnen versöhnen. Das ist sehr wichtig. Wenn eine Versöhnung nicht möglich oder schwierig ist, wende dich an deinen Pastor oder deine Pastorin. Er kann dich beraten und dir sagen, was du als nächstes tun sollst.

Wenn du bereits wiedergeboren bist und dein Elternteil dich verflucht hat, wird dieser Fluch in der Regel nicht mehr wirken. Wenn du jedoch im Widerspruch zum Wort Gottes

gehandelt hast, könntest du echte Probleme bekommen. Denn wenn du dich außerhalb des Wortes Gottes befindest, bist du in einer verletzlichen Position, in der ein solcher Fluch Auswirkungen auf dich haben könnte. Denke an die Israeliten in Ägypten, Als der Todesengel nach Ägypten kommen sollte, wies Gott sie an, ihre Türpfosten mit Blut zu beschmieren. Dies grenzte sie von den Ägyptern ab und schützte sie vor Schaden.

In ähnlicher Weise bist du geschützt, wenn du dich an das Wort Gottes hältst und nach seinen Prinzipien handelst. Wenn du außerhalb des Wortes Gottes lebst, öffnest du dich einer potenziellen Gefahr; du durchbrichst die Mauer. Und die Bibel sagt, **„...wer eine Mauer einreißt, den wird eine Schlange beißen“** (Prediger 10,8).

Gott möchte, dass wir in Frieden leben, denn Er hat uns zum Frieden berufen, besonders mit unseren Eltern. Die Bibel lehrt uns, unsere Eltern zu ehren, wie es in Epheser 6,1-3 heißt, einem Zitat aus 2. Mose 20,12 und 5. Mose 5,16. Dieses Gebot ist mit einer Verheißung verbunden, auf dass es euch wohl ergehe und ihr lange auf Erden leben möget. Christliche Eltern sollen ihre Kinder niemals verfluchen, sondern segnen.

GEBET

Lieber Vater, ich entscheide mich dafür, im Licht Deines Wortes zu leben, meine Eltern und diejenigen zu ehren, die Du mir als Leitung auf dem Weg gegeben hast, und in Frieden und im Segen zu leben, der aus der Erfüllung Deines Wortes erwächst, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 3,20; 1. Mose 20,12; 1. Mose 5,16;
1. Petrus 3,8-9

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 3 & Genesis 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 2,1-12 & Genesis 3



SAMSTAG 4

SEINE AUFOPFERNDE LIEBE



Größere Liebe hat niemand als die, dass einer sein Leben lässt für seine Freunde (Johannes 15,13).

Unser einleitender Text erinnert an die Worte des Geistes durch den Apostel Paulus in Römer 5,8, **„Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren“**. Denke über solch eine aufopferungsvolle Liebe nach, Er wurde an unserer Stelle verurteilt. Kein Wunder, dass die Bibel sagt, **„So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind...“** (Römer 8,1).

Das Wort, das mit „Verdammnis“ übersetzt wird, bedeutet auch „Gericht“; Jesus Christus wurde für uns gerichtet! In 2. Korinther 5,19 heißt es, **„...weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnet...“** Ist dir das aufgefallen? Gott rechnet den Menschen die Sünden nicht an, weil Er ihre Sünden auf Jesus gelegt hat. Jesus wurde der Sündenträger.

In 1. Petrus 2,24 wird es noch deutlicher, **„Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem**

Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen...“. Das ist der Grund, warum wir für Sünder beten, Wir beten, dass sie die Offenbarung, die Gott ihnen gegeben hat, begreifen, Christus hat ihre Sünden getragen und sie brauchen nicht mehr in Sünde zu leben. Halleluja!

In 2. Korinther 5,14 heißt es, **„Denn die Liebe des Christus drängt uns, da wir von diesem überzeugt sind, Wenn einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben“.** Das ist absolut legal und logisch, Er ist für alle gestorben, also sind auch alle gestorben. In Vers 15 heißt es, **„Und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist“.** Lebe nicht für dich selbst, sondern für Ihn. Das ist die richtige Antwort auf Seine aufopfernde Liebe. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das unbezahlbare Opfer Jesu Christi, welcher unsere Sünden trug und unser Urteil auf Sich nahm. Danke, dass Du die Welt mit Dir versöhnt hast, und dass wir jetzt den Dienst der Versöhnung haben, um diese herrliche Wahrheit mit anderen zu teilen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1. Johannes 4,9-10; 2. Korinther 5,21; Galater 2,20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 4 & Genesis 9-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 2,13-23 & Genesis 4



SONNTAG 5

DU HAST ETWAS EMPFANGEN, ALS DU GLÄUBIG WURDEST



Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat (Johannes 3,16).

Das Schönste am Evangelium ist nicht nur, dass Jesus Sich für uns geopfert und uns unsere Sünden abgenommen hat, sondern dass Er uns darüber hinaus etwas gegeben hat, ewiges Leben. Einer der bekanntesten Verse in der Bibel ist Johannes 3,16, wo es heißt, „**Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat**“.

Das bedeutet, dass jeder, der an Jesus Christus glaubt, ewiges Leben empfängt. Das ist eine Garantie! In dem Augenblick, in dem du an Jesus glaubst, hast du es. Du brauchst nicht darauf zu warten oder zu hoffen; du hast es auf der Stelle. In Johannes 6,47 steht, „**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben**“. Das ist kein Versprechen auf etwas, das in der Zukunft kommt. Er sagt, sobald du glaubst, hast du es schon!

Oft frage ich Leute, „Glaubst du an Jesus?“ und manche sagen ja. Dann frage ich, „Hast du etwas empfangen, als du gläubig wurdest?“ Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die meisten sich nicht sicher waren. Man hatte ihnen nicht beigebracht, dass etwas Außergewöhnliches als Ergebnis davon geschah, dass sie an Jesus glaubten. Der Meister war

eindeutig, „Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben“.

In 1. Johannes 5,11-12 heißt es, **„Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht“**. Achte genau auf die Zeitform, Wenn du Jesus Christus hast, hast du ewiges Leben. Bete also nicht um ewiges Leben. Vers 13 ist absolut bemerkenswert, **„Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt...“** (1. Johannes 5,13).

Gott will, dass du weißt, dass du das ewige Leben hast. Dieses Wissen ändert alles! Wenn du weißt, dass du ewiges Leben hast, wirkt sich das auf die Weise aus, wie du dein Leben lebst. Du lebst nicht mehr in Angst und Ungewissheit, sondern in Zuversicht und Sieg, weil du weißt, dass du das Gottes-Leben hast. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Geschenk des ewigen Lebens durch Jesus Christus. Ich lebe im Bewusstsein dieses Lebens, mutig und voller Vertrauen, weil ich weiß, dass ich in Christus geborgen bin. Danke für dieses kostbare Geschenk, das Leben verändert und dazu befähigt, jeden Tag in Sieg, Wohlstand und Gesundheit zu leben, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1. Johannes 5,11-13; Johannes 3,36;
Johannes 5,24

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,1-20 & Genesis 12-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 3,1-9 & Genesis 5



MONTAG 6

WIR SIND HIMMLISCHE WESEN



Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist der Herr aus dem Himmel (1. Korinther 15,47).

Ein wesentlicher Teil von dem, was wir in unserer vorherigen Andacht betrachtet haben, ist, dass du, wenn du Christus hast, bereits das ewige Leben hast, und wenn du Christus nicht hast, du kein ewiges Leben hast. So einfach ist das. Ohne Ihn lebst du immer noch auf dem Stand des ersten Adam, 100% menschlich, irdisch und von dieser Welt. Die Bibel malt ein klares Bild dieser Wirklichkeit in 1. Korinther 15,47 NLB: **„Der erste Mensch, Adam, wurde aus dem Staub der Erde geschaffen, der zweite Mensch, Christus, ist vom Himmel“.**

Der erste Adam repräsentiert die irdische Natur der Menschheit, den gefallenen Zustand, der mit ihm begann. Seine Natur ist eingeschränkt, von der Welt gefesselt und zur Zerstörung bestimmt. Dies ist eine Wahrheit, die anzuerkennen schmerzlich ist, aber so steht es in der Bibel. Diejenigen, die nicht neu geboren sind, sind dem Gericht und der Zerstörung verdammt. Es sind vielleicht Familienmitglieder, Freunde, führende Persönlichkeiten der Gesellschaft, aber ohne Christus sind sie irdisch, und für das Gericht vorgesehen. Daher müssen wir ihnen das Evangelium als einziges Mittel zur Rettung verkünden.

Aber lies 1. Korinther 15,48 (EÜ) und erkenne den starken Kontrast zwischen dem Irdischen und dem Himmlischen: **„Wie der von der Erde irdisch war, so sind es auch seine Nachfahren. Und wie der vom Himmel himmlisch ist, so sind es auch seine Nachfahren.“** Diejenigen, die nicht neu geboren sind (die Irdischen), sind irdisch gesinnt, aber das Denken der Menschen, die in Christus wiedergeboren sind,

ist himmlisch. Das bedeutet nicht, dass wir an nichts anderes denken als daran, in den Himmel zu kommen; es bedeutet, dass wir hier auf Erden mit der Denkweise und den Prinzipien des Himmels handeln.

Die Denkweise des Himmels bedeutet, so zu leben und zu denken, wie die Dinge im Himmel getan werden, Gottes Willen zu folgen, nach Seinen Prinzipien zu handeln und Seine Gedanken zu denken. Das ist die Transformation, die geschieht, wenn du wiedergeboren wirst. Vers 49 fährt fort: **„Und wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen“**. Früher haben wir das Bild des aus Staub geschaffenen Menschen getragen, irdisch, gefallen und an die Beschränkungen dieser Welt gekettet. Aber jetzt, als neue Schöpfung, tragen wir das Bild des Menschen aus dem Himmel: Jesus Christus!

Wir sind nicht länger irdisch, sondern himmlisch. Wir leben in dieser Welt, aber wir sind nicht von dieser Welt (Johannes 17,16). Du bist ein Mann oder eine Frau des Himmels; ein himmlisches Wesen, das nach den Gedanken, Grundsätzen und der Art und Weise des Reiches Gottes lebt. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich weigere mich, mich durch das irdische System einschränken zu lassen, denn ich trage das Bild Christi, des Mannes vom Himmel, und ich bin in Einklang mit Deinem Willen und Deinen Wegen, wie es im Wort steht. Ich danke Dir für dieses neue Leben in Christus. Ich wandle im Sieg, in himmlischem Denken und ermächtigt durch Deinen Geist, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 3,1-2; 1. Korinther 15,47-49; Römer 12,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,21-48 & Genesis 15-17

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 3,10-17 & Genesis 6



DIENSTAG 7

SIEG UND KRAFT DURCH UNSERE HÄNDE



Solange Mose seine Hand erhoben hielt, war Israel stärker; sooft er aber die Hand sinken ließ, war Amalek stärker (2. Mose 17,11 EÜ).

In den nächsten Tagen werde ich dir einige Mysterien erklären, die du praktizieren und damit erstaunliche Ergebnisse erzielen kannst, wie uns in der Schrift gezeigt wird. Für den menschlichen Verstand sind diese Mysterien nicht wahrzunehmen, aber dies sind Dinge, die wir durch das Studieren des Wortes lernen. Zum Beispiel erzählt 2. Mose 17,8-16 eine wunderbare Geschichte, die eines dieser machtvollen Geheimnisse zeigt. Die Amalekiter griffen die Israeliten bei Rephidim an. Mose beauftragte Josua, das Volk im Kampf anzuführen, während er auf einem Hügel stand und den Stab Gottes in der Hand hielt.

Die Bibel sagt: **„Und es geschah, solange Mose seine Hand aufhob, hatte Israel die Oberhand; wenn er aber seine Hand sinken ließ, hatte Amalek die Oberhand“** (2. Mose 17,11). Aaron und Hur nahmen wahr, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Heben von Moses Händen und dem Sieg in der Schlacht gab. Also brachten sie, als Moses Hände müde wurden, einen Stein, auf den er sich setzen konnte, und hielten seine Hände hoch, jeder von ihnen auf einer Seite, und sorgten so dafür, dass seine Hände erhoben blieben, bis sie Amalek bei Sonnenuntergang besiegt hatten..

Dann sagte Gott zu Mose: **„... Schreibe das zum Gedenken in ein Buch und präge es den Ohren Josuas ein:**

Ich will das Andenken Amaleks ganz und gar austilgen unter dem Himmel!“ (2. Mose 17,14). Dies ließ Josua verstehen, wie die Schlacht wirklich gewonnen wurde. Das Geheimnis lag im Geist: das Heben von Moses Händen.

Es gibt Sieg und Macht durch deine Hände. Der Psalmist sagte in Psalm 141,2 NGÜ: ***„Nimm mein Gebet an wie den Duft geopfertem Weihrauchs; und wenn ich meine Hände zu dir emporhebe, dann sei es für dich wie ein Speiseopfer am Abend“***. Auch der Apostel Paulus sagte: ***„So will ich nun, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie heilige Hände aufheben ...“*** (1. Timotheus 2,8). Praktiziere dies und du wirst größere Erfolge und tiefgreifende Siege in deinem Leben sehen, in deinen Finanzen, deiner Gesundheit, deinem Job, deinem Dienst für die Gemeinde und allem, was dich betrifft. Erhebe gerade jetzt deine Hände zum Herrn; das ist eine Strategie des Geistes für deinen kontinuierlichen Sieg und ein Leben in immer zunehmender Herrlichkeit. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, im Glauben erhebe ich meine Hände zu Dir, der Du mich in einem ständigen Siegeszug in Christus führst. Meine erhobenen Hände sind wie das Abendopfer. Ich bin siegreich und triumphiere über den Widersacher; nichts, was sich mir entgegenstellt, kann mich überwältigen, und jede Herausforderung fällt vor mir in sich zusammen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Klagelieder 3,41; Psalm 63,4; Psalm 141,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6,1-18 & Genesis 18-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 4,1-11 & Genesis 7



MITTWOCH 8

GEBET IN DEN NACHTWACHEN



Steh auf und klage in der Nacht, beim Beginn der Wachen! Schütte dein Herz wie Wasser aus vor dem Angesicht des Herrn! Hebe deine Hände zu ihm empor für die Seele deiner Kinder... (Klagelieder 2,19).

Ein weiteres Mysterium, das uns das Wort Gottes offenbart, ist ein Geheimnis über das Gebet, das das Volk Gottes verstehen muss. In Klagelieder 2,19 sehen wir eine Situation, in der das Volk Befreiung für seine Kinder brauchte. Beachte, dass der Prophet nicht einfach sagte: „Klagt“, sondern: **„Steh auf und klagt in der Nacht...“**. Da war ein spezifisches Detail: Es musste in der Nacht geschehen.

Es ist etwas Besonderes, in der Nacht zu beten. Er hat zwar nicht gesagt, dass man jede Nacht beten soll, aber es gibt bestimmte Zeiten, in denen der Heilige Geist dich anleitet, in der Nacht zu beten; deshalb ist es so wichtig, stets mit dem Geist verbunden zu leben. Mit Nacht ist hier nicht nur 21 oder 22 Uhr gemeint, sondern die frühen Morgenstunden zu Beginn der Nachtwachen, also nach Mitternacht.

Beachte, was Er dir sagt, was du zu dieser Nachtzeit tun sollst: **„Schütte dein Herz wie Wasser aus vor dem Angesicht des Herrn“** (Klagelieder 2,19). Das ist kein beiläufiges Gebet; du schüttest dein Herz vor Gott aus. Und was noch? „Hebe deine Hände zu ihm empor für die Seele deiner Kinder“. Manche Eltern waren schon mit Situationen konfrontiert, in denen ein Kind auf Abwege geraten war, straffällig geworden war, sich falsch verhielt, vom Teufel verführt wurde. Steh

nicht nur hilflos daneben, als könntest du keine Veränderung im Leben dieses Kindes bewirken, sondern handle kraftvoll im Gebet und befreie deinen Sohn oder deine Tochter.

Steh um Mitternacht auf und bete! Nutze dieses Mysterium des Gebets, das ich jetzt mit dir teile. Hebe deine Hände und bete dieses Kind zurück in Gottes Willen. Erkläre, dass er oder sie sich von den Einflüssen der Welt abwendet, hingezogen zu Gottes Wort und inspiriert von den Dingen des Reiches Gottes. Erkläre, dass Satan nichts hat in deinem Kind und dass von nun an die Visionen des Geistes im Herzen des Kindes entzündet werden und es mit der Kühnheit und dem Mut ausstatten, die göttliche Absicht mit Freude zu erfüllen!

Vielleicht ist es eine Krankheit oder ein Leiden, das das Kind ergriffen hat; im Gebet musst du das Kind befreien. Bete auf diese Weise, und der Herr wird in die Situation eingreifen und das Kind zur Vollkommenheit wiederherstellen. Die Anweisung lautet, dass du nachts dein Herz ausschütten und deine Hände zu Gott erheben sollst! Auf diese Weise übernimmst du Verantwortung und bringst deinen Kindern Befreiung. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich bete gegen jeden Einfluss von Finsternis, die versucht, die Herzen von Kindern und Jugendlichen zu übernehmen, einschließlich Gruppenzwang, negativer Medien und weltlicher Ideologien; ich erkläre, dass sie im Licht leben und jedes der fruchtlosen Werke des Bösen ablehnen, während sie in Gerechtigkeit wandeln und ihre Bestimmung in Christus erfüllen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalm 63,6; Psalm 119,62; Lukas 6,12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6,19-7,1-6 & Genesis 20-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 4,12-25 & Genesis 8



DONNERSTAG 9

GLAUBE UND ANBETUNG



Und siehe, eine kanaanäische Frau kam aus jener Gegend, rief ihn an und sprach: Erbarme dich über mich, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter ist schlimm besessen! (Matthäus 15,22).

In unseren letzten beiden Andachten haben wir zwei wichtige Mysterien des Gebets betrachtet: das Heben der Hände und das Beten während der Zeit der Nachtwachen. Es gibt noch ein weiteres Geheimnis über das Gebet, das mit Glauben und Anbetung zu tun hat. Ich erkläre es anhand einer faszinierenden Geschichte aus der Bibel.

In Matthäus 15,22 lesen wir von einer Frau aus Kanaan, die Jesus um Hilfe anflehte. Ihre Tochter war von einem Dämon besessen, und die Ärzte konnten ihr nicht helfen. Trotz ihres verzweifelten Flehens schwieg der Herr Jesus zunächst. In Vers 23 heißt es: **„Er aber antwortete ihr nicht ein Wort“**. Das Schweigen des Meisters entmutigte die Frau jedoch nicht und sie blieb hartnäckig.

Die Jünger, denen das Schweigen des Meisters unangenehm war, drängten ihn, die Frau lieber wegzuschicken, weil sie Unruhe hervorrief. Schließlich sprach der Herr und sagte: **„...Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.“** (Matthäus 15,24). Unbeirrt entschied sich die Frau ihrer glaubens erfüllten Bitte auch Anbetung hinzuzufügen; die Bibel berichtet, dass sie zu Jesus kam und Ihn anbetete und sagte: **„Herr, hilf mir“** (Matthäus 15,25).

In diesem Moment wandelte sich das Gespräch; Jesus antwortete mit einer unveränderlich scheinenden

Feststellung: „...**Es ist nicht recht, dass man das Brot der Kinder nimmt und es den Hunden vorwirft**“ (Matthäus 15,26). Doch ungerührt drückte die Frau weiterhin ihren Glauben aus, indem sie sagte: „...**Ja, Herr; und doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen!**“ (Matthäus 15,27). Ihre Antwort war eine Demonstration großen Glaubens und großer Demut.

In Vers 28 lobte Jesus sie: „...**O Frau, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst...!**“ Ihre Tochter wurde noch in derselben Stunde geheilt. Diese Geschichte offenbart eine tiefgreifende Lektion: Anbetung kann der Schlüssel sein, der göttliche Antworten freisetzt, wenn es scheint, dass Gott schweigt. Der beharrliche Glaube und die Anbetung der Frau führten zu ihrem Wunder.

Hast du schon einmal gebetet und hattest das Gefühl, nichts vom Herrn zu hören? Du wünschst dir, von Gott zu hören, und es scheint, als erhieltest du keine Antwort? Tue das, was die Frau tat. Im Glauben bete den Herrn tief und aufrichtig an, und du wirst eine Antwort bekommen. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich verehere und bete Dich an, ewiger König der Herrlichkeit, einzig weiser und wahrer Gott, gnädig, heilig, gerecht, rein und freundlich. Dein, o Herr, ist die Größe, die Macht, die Herrlichkeit, die Majestät und die Pracht! Du bist als Haupt über alles erhaben, und ich preise Deine Majestät und lobe Dich für Deine Segnungen und wundersamen Werke in meinem Leben und auf der ganzen Erde, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 4,23-24; Matthäus 15,22-28; Hebräer 11,6;
Psalm 34,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 7,7-29 & Genesis 23-24

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,1-10 & Genesis 9



FREITAG 10

SATAN WEISS NICHT ALLES



...sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat, die keiner der Herrscher dieser Weltzeit erkannt hat – denn wenn sie sie erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt (1. Korinther 2,7-8).

Es gibt Leute, die glauben, der Teufel könne die Gedanken der Menschen lesen und wisse genau, was in ihnen vorgeht. Aber das ist nicht wahr! Der Teufel kann die Gedanken der Menschen nicht lesen, genauso wenig wie ein intelligenter Mensch erraten kann, was in deinem Kopf vorgeht, indem er einfach dein Verhalten, deine Körperbewegungen und deine Körpersprache beobachtet.

Satan ist ein erschaffenes Wesen, und als solches hat er weder die Macht noch die Allwissenheit Gottes. Satan weiß nicht alles. Diese Einschränkung wird an verschiedenen Stellen in der Bibel deutlich. Nach der Geburt Jesu, zum Beispiel, erkundigte sich Herodes, beunruhigt durch die Nachricht, dass in Bethlehem ein neuer „König der Juden“ geboren worden sei, heimlich bei den Weisen nach dem genauen Aufenthaltsort des Kindes. Nachdem die Weisen im Traum gewarnt worden waren, nicht zu Herodes zurückzukehren, kehrten sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.

Herodes, der sich getäuscht fühlte, ordnete die Tötung aller männlichen Kindern unter zwei Jahren in Bethlehem und Umgebung an, in der Hoffnung, so den prophezeiten neuen König zu töten. Das sollte dir zeigen, dass das Wissen Satans begrenzt ist. Selbst heute ist er nicht in alles eingeweiht, was

wir wissen oder was Gott weiß. Seine Handlungen beruhen auf seinem begrenzten Verständnis und nicht auf seiner Fähigkeit, Gottes Plan in seiner Gesamtheit vorzusehen.

Aber Dank sei Gott, die Bibel sagt, dass Gott uns diese Dinge durch Seinen Geist offenbart hat; **"denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes"** (1. Korinther 2,10). Satan hat keinen Zugang zu diesen tiefen Dingen; er ist nicht eingeweiht in die feinen Details von Gottes Plänen für dein Leben, es sei denn, sie werden durch dein eigenes Handeln oder Reden offenbart. Und weißt du was? Er kann nicht verhindern, dass Gottes Pläne und Segnungen in deinem Leben in Erfüllung gehen - es sei denn, du kooperierst mit ihm.

Deshalb ist es so wichtig, in Zungen zu reden. Wenn wir das tun, sprechen wir tiefe Geheimnisse über Gottes Pläne, auch über die, die unser Leben betreffen. Die Bibel sagt in 1. Korinther 14,2, dass kein Mensch versteht, was wir sagen, nicht einmal der Teufel. Aber Gott offenbart uns diese Geheimnisse durch den Heiligen Geist.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Allwissenheit und für den Sieg, den ich in Jesus Christus habe. Ich bin dankbar, dass Du allwissend bist und dass Deinem Verständnis nichts entgeht. Ich wandle in Deiner Führung, Weisheit und verlasse mich auf Deinen perfekten Plan für mein Leben; voller Vertrauen darauf, dass Du Dir aller Dinge bewusst bist und mir die Herrschaft über Satan und die Mächte der Finsternis gegeben hast, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1. Korinther 2,7-10; 1. Korinther 2,12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,1-27 & Genesis 25-26

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,11-20 & Genesis 10



SAMSTAG 11

DIE TAGE DER GRÖßEREN HERRLICHKEIT



Siehe, der Landmann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und geduldet sich ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangen hat (Jakobus 5,7).

Der Herr Jesus bezeichnete den Vater als den 'Landmann', und wir, der Leib Christi, sind die köstliche Frucht der Erde, auf die Er wartet. Der Apostel Jakobus sagt uns in unserem Themenvers auch, dass der Landmann geduldig wartet, bis Er den Früh- und Spätregen empfangen hat (Jakobus 5,7).

Wir wissen, dass im Hinblick auf Israel der Spätregen an Pfingsten begann. Petrus bestätigte dies, als er sagte: **„Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da werde ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch“** (Apg. 2,17). Das war der Anfang der Ausgießung, die für die letzten Tage prophezeit worden war.

Hosea 6,3 gibt uns weitere Einblicke in diese Verheißung: **„So lasst uns [ihn] erkennen, ja, eifrig trachten nach der Erkenntnis des HERRN! Sein Hervorgehen ist so sicher wie das Licht des Morgens, und er wird zu uns kommen wie ein Regenguss, wie ein Spätregen, der das Land benetzt!“**. Dieser Regen, von dem in Hosea gesprochen wird, bezieht sich sowohl auf Israel als auch auf die Gemeinde. Für Israel begann der Spätregen an Pfingsten, als der Heilige Geist auf die frühen Christen ausgegossen wurde.

Aber innerhalb der Gemeinde war die Ausgießung am Pfingsttag nicht der Spätregen, sondern der Frühregen. Dieser

Frühregen ist der Regen zur Zeit der Aussaat, der Regen, der nach der Aussaat des Wortes Gottes fällt, sodass die Samen wachsen und gedeihen. Apostelgeschichte 2 markiert den Beginn der Gemeinde mit dem Fall des Heiligen Geistes, dem Beginn eines neuen Zeitalters für die Gemeinde.

Der Prophet Haggai sprach auch von einer größeren künftigen Herrlichkeit: „**Die letzte Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die erste...**“ (Haggai 2,9). Das bedeutet, dass obwohl der Frühregen schon voller Herrlichkeit war, der Spätregen, den wir jetzt erleben, noch bei Weitem das übersteigen wird, was wir zu Beginn gesehen haben. Wir leben in den Tagen dieser größeren Herrlichkeit, in der die Gemeinde noch mehr von Gottes Herrlichkeit und Macht offenbaren wird.

Petrus, Jakobus und Johannes lebten in den letzten Tagen Israels, aber wir leben in den letzten Tagen der Gemeinde. Der Spätregen Israels ist der Frühregen der Gemeinde, und wir leben in der Zeit der Fülle dieses Spätregens. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich freue mich in dem Wissen, dass ich Teil Deiner kostbaren Frucht bin, genährt durch den Früh- und den Spätregen. Danke für die größere Herrlichkeit, die jetzt in diesen letzten Tagen an der Gemeinde offenbar wird. Ich lebe heute in der Kraft und Fülle Deines Geistes und erreiche meine Welt mit den Früchten und Werken der Gerechtigkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 2,16-17; Joel 2,23; Sacharja 10,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,28-9,1-17 & Genesis 27-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,21-30 & Genesis 11



SONNTAG 12

DIE MACHT SEINES NAMENS



In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden, Schlangen werden sie aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden (Markus 16,17-18).

Wenn es darum geht, den Namen Jesu zu verwenden, hat die Macht nichts mit deiner eigenen Fähigkeit, Stärke oder damit zu tun, wie laut du schreist! Die Dämonen haben keine Wahl. Wenn du sie im Namen des Herrn Jesus austreibst, wissen sie, dass sie gehen müssen. Denke noch einmal über einige der Dinge nach, die in unserem Themenvers aufgelistet werden, von denen der Herr sagt, dass wir sie in Seinem Namen tun können: Dämonen austreiben, Schlangen aufheben, etwas Tödliches trinken, ohne, dass es ihnen schadet, und Kranken die Hände auflegen, damit sie sich erholen.

Das ist absolut übernatürlich. Das zeigt dir, welche Kraft im Namen Jesu liegt. Sein Name ist ein furchteinflößendes Werkzeug gegen böse Geister, Krankheit und Schwäche. Petrus verstand das, deshalb nutzte er in Apostelgeschichte 3, als er und Johannes einen Mann antrafen, der von Geburt an gelähmt war, den Namen Jesu, um eine Heilung in seinen kraftlosen Füßen zu bewirken. Als der Mann sie um Almosen bat, sagte Petrus: **„Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazareners, steh auf und geh umher!“** (Apostelgeschichte 3,6).

Dieses Wunder zog eine Menschenmenge an, und Petrus nutzte die Gelegenheit, um Jesus Christus zu predigen und den Menschen zu erklären, dass es der Name Jesu war, der den Mann geheilt hatte. Was dieser Mann jahrelang nicht hatte tun können, konnte er auf einmal tun aufgrund der Kraft des Namens Jesu. Genau jetzt sage ich dir, dass du im Namen Jesu von jeder Schwäche befreit bist, die dich vielleicht gebunden gehalten hat.

Was du jahrelang nicht tun konntest, kannst du jetzt tun im Namen Jesu! Vielleicht hast du ein Kind, das von Geburt an nicht gehen konnte, oder eine Krankheit oder Krebs hat dich belastet. Dieses Kind ist jetzt geheilt! Und du bist frei von dieser Krankheit im Namen Jesu. Glaube an diese Worte und aktiviere sie in deiner Situation, dann wird es so sein. Amen.

In diesem Namen liegt Kraft. Dieser Name ist der größte Name im Himmel, in der Hölle und im Universum! Wenn du diesen Namen anrufst, wird der ganze Himmel reagieren, und Satan, die Hölle und alle Dämonen zittern und beugen sich seiner Autorität. Rufe heute diesen Namen mit dem Verständnis seiner Bedeutung und Kraft an, und du wirst sicherlich ein Wunder erleben.

GEBET

Lieber Vater, danke für die Kraft und Autorität im Namen Jesu. In Seinem Name lebe ich im Sieg über Krankheit, Mangel, und jede Form der Unterdrückung. Ich lebe jetzt und immer im Sieg, weil ich die Größe dieses Namens anerkenne und ihn mit Offenbarung einsetze. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 2,9-10; Apostelgeschichte 3,11-16;
Johannes 14,13-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 9,18-38 & Genesis 29-30

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,31-40 & Genesis 12



MONTAG 13

GLAUBE UND OPFER



...die durch Glauben Königreiche bezwangen, Gerechtigkeit wirkten, Verheißungen erlangten, die Rachen der Löwen verstopften (Hebräer 11,33).

In 1. Könige 3 lesen wir davon, dass Salomo Gott tausend Brandopfer darbrachte. Daraufhin erschien im Gott in der Nacht und sagte: „**Bitte, was ich dir geben soll!**“ (1. Könige 3,5). Salomo war nur verpflichtet, ein einziges Brandopfer darzubringen, aber er ging weit darüber hinaus und brachte tausend Opfer dar. Deshalb zog er göttliche Aufmerksamkeit auf sich.

Als er die Kraft seines Opfers verstand, brachte er beim nächsten Speiseopfer, das er dem Herrn darbringen sollte, 22.000 Brandopfer dar. Und wieder reagierte Gott, indem Er mit ihm sprach und ihm Verheißungen gewährte. Denke auch an das Beispiel von Noah aus 1. Mose 8. Nach der Flut baute Noah als erstes einen Altar und brachte darauf Brandopfer von jedem reinen Tier und Vogel dar. Die Bibel sagt: „**Und der HERR roch den lieblichen Geruch**“, und deshalb gab Gott ein Versprechen ab: „**Ich will künftig den Erdboden nicht mehr verfluchen um des Menschen willen**“ (1. Mose 8,21).

Noahs Opfer war wie Weihrauch, der zum Himmel aufstieg, ein lieblicher Geruch, der Gott dazu brachte, Verheißungen und Segnungen für Noah und seine Söhne freizusetzen, und ihnen die Herrschaft über die ganze Erde zu geben: „**Seid fruchtbar und mehrt euch und erfüllt die Erde! ... in eure Hand sind sie gegeben!**“ (1. Mose 9,1-2).

In ähnlicher Weise erlangte der Herr Jesus Verheißungen

durch Seinen Opfertod für uns am Kreuz. Nach Seinem Gehorsam und Seinem stellvertretenden Opfer sagt die Bibel: **„Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist“** (Philipper 2,9). Jesus hat die Herrschaft über alles erlangt, weil Er gehorsam war und Sich selbst hingab.

Die Bibel spricht auch von anderen Personen, die durch ihren Glauben und ihr Handeln Verheißungen erlangten, wie wir in unserem Themenvers lesen. Das griechische Wort für Verheißung in diesem Vers ist „epaggelia“, und bedeutet, „eine Ankündigung von etwas Gutem erhalten, das der Herr dir gegeben hat“. Dieses Prinzip besteht weiter. Auch du kannst Gott dazu bringen, dir etwas Gutes anzukündigen durch deine Opfertgabe, durch die Kraft des Glaubens und das Prinzip des Opfernens. Das ist einer der Gründe, warum Geben für Gott so wichtig ist. Es kann sein, dass du betest, und Er dir etwas in deinem Geist sagt, so wie in den Beispielen oben. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Kraft des Glaubens und das Prinzip des Opfernens. Ich lebe heute in Deiner Gnade der beantworteten Gebete. Meine Speiseopfer des Glaubens und der Gerechtigkeit steigen wie ein lieblicher Geruch zu Dir auf, und ich lebe in der Erfüllung Deiner Verheißungen für mein Leben. Ich lebe in Herrschaft und wandle im Sieg Deines Wortes, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Genesis 8,20-22; 1. Könige 3,5; Philipper 2,8-9

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,1-23 & Genesis 31-33

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 5,41-48 & Genesis 13



DIENSTAG 14

VERWALTE SEINE INVESTITION TREU



Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt... (Johannes 15,16).

Wenn Gott dir die Gelegenheit gibt, auf irgendeine Weise und in welcher Form auch immer zu dienen, ist es wichtig, dass du die Gelegenheit erkennst und ergreifst. Gott investiert nicht sinnlos. Er investiert nicht in einen Ort oder eine Person, die keine Ergebnisse hervorbringt. Denke darüber nach: Wenn du ein Investor wärst, würdest du dann immer weiter Ressourcen in ein Projekt stecken, das keine Fortschritte macht? Natürlich nicht!

Wenn also ein Mensch in seiner begrenzten menschlichen Weisheit schon sorgfältig mit seinen Investitionen umgeht, wie viel mehr dann Gott? Jeder von uns ist eine Investition Gottes. Er erwartet von uns, dass wir mit den Ressourcen, Begabungen, Talenten, Segnungen und Möglichkeiten, die Er uns anvertraut hat, Früchte bringen. Ich liebe, wie Paulus das in 1. Korinther 4,1 formuliert. Er nennt uns „Haushalter“ und sagt in Vers 2: **„Im Übrigen wird von einem Haushalter nur verlangt, dass er treu erfunden wird“**. Bist du also ein treuer Verwalter von Gottes Investition?

In Johannes 15,2 sagte der Herr Jesus: **„Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; jede aber, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt“**. Er schneidet die Zufuhr zu den Zweigen ab, die keine Frucht bringen. Es bedeutet, dass keine Zeugnisse mehr kommen, weil die Zufuhr nicht mehr da ist. Gott wird Seine Investition

nicht verschwenden. Sorge also dafür, dass Er dir vertrauen kann.

Er sagte in Vers 16: „**...ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt...**“ (Johannes 15,16). Was für ein Privileg, was für ein Segen! Der Herr Jesus selbst hat uns erwählt und dazu bestimmt, fruchtbar zu sein. Er hat dich dazu bestimmt, Frucht zu bringen, die Bestand hat. Halleluja! Das ist deine Mission. Du bist ein Botschafter für deine Welt, von Gott zu diesem Zweck ausgesucht.

Solange du treu bist, wird Gott weiter in dich investieren und dir mehr anvertrauen. Genau wie Paulus sagte: „**Und darum danke ich dem, der mir Kraft verliehen hat, Christus Jesus, unserem Herrn, dass er mich treu erachtet und in den Dienst eingesetzt hat...**“ (1. Timotheus 1,12). Er wird dich befähigen, dich voranbringen, und auch weiterhin Seine Ressourcen in dein Leben ausgießen, wenn du Früchte für Sein Königreich bringst.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich erwählt und dazu bestimmt hast, Frucht für Dein Königreich zu bringen. Durch Deinen Geist bleibe ich mit dem Weinstock verbunden und bringe in jedem Bereich meines Lebens Ergebnisse hervor. Ich bin für immer fruchtbar, produktiv und ertragreich, und setze mich dafür ein, jede Gelegenheit zu Deiner Ehre zu nutzen, indem ich Seelen gewinne und das Evangelium voranbringe, in Jesu mächtigem Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 25,14-21; Kolosser 1,9-10;
1. Korinther 4,1-2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,24-42 & Genesis 34-35

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6,1-13 & Genesis 14



MITTWOCH 15

DU BIST VERANTWORTLICH FÜR IHR GEISTLICHES WACHSTUM



*So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten, die Er durch Sein eigenes Blut erworben hat!
(Apostelgeschichte 20,28).*

Wenn du eine Leitungsposition in Gottes Königreich inne hast, musst du zuerst verstehen, dass du ein Aufseher bist, dem die Verantwortung anvertraut ist, sich um Gottes Kinder zu kümmern, die Seelen, für die Christus gestorben ist. Die Bibel sagt: **"Hüte (hege, beschütze, führe und pferche) die Herde Gottes, die [deine Verantwortung] ist, nicht durch Zwang oder Nötigung, sondern bereitwillig ... Nicht herrschsüchtig [als arrogante, diktatorische und anmaßende Personen] über die in deiner Obhut Befindlichen, sondern um ein Vorbild (Muster und Vorbilder des christlichen Lebens) für die Herde (die Versammlung) zu sein"** (1. Petrus 5,2-3, übersetzt aus der englischen AMPC).

Es spielt keine Rolle, ob es viele oder wenige Menschen sind; Die Verantwortung ist die gleiche. Lasse keinen von ihnen zurückfallen! Tritt für sie ein: Bete über ihre Bedürfnisse und die Herausforderungen, die sie vielleicht durchmachen. Es ist wichtig, ein Gebetstagebuch zu führen, in dem du ihre Namen aufschreibst und jeden beim Namen nennst, während du im Gebet um ihre Seelen kämpfst. Betet leidenschaftlich dafür, dass jeder Widerstand gegen ihr geistliches Wachstum und ihren Fortschritt gebrochen wird

und ihr Verlangen nach den Dingen des Geistes entfacht und aufrechterhalten wird, während sie in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus wachsen.

Du hast das Privileg und die Verantwortung, für andere in der Fürbitte zu stehen. Du bist der Priester für sie; du hast das Amt bekommen, zu dienen und zu beten, und Gott wird dich erhören. Vielleicht bist du ein Kleingruppenleiter, ein Chorleiter, Gemeindepastor, Koordinator usw. – wenn deine Mitglieder vor Herausforderungen stehen, tritt für sie in Fürbitte ein.

Als ihr Leiter bist du für ihr geistliches Wachstum verantwortlich. Hilf ihnen, lehre sie und leite sie in den Dingen Gottes. Wenn du sie lehrst, schulst und die Liebe Gottes mit ihnen teilst, wirst du sehen, wie sie wachsen. Das wird zu deiner Freude werden, denn jedes Mal, wenn du Zeuge wirst, wie das Wort Gottes in ihrem Leben Wirkung zeigt, begeistert es dich. Und am Ende ist es das, was du Gott präsentieren wirst: Seelen – diejenigen, deren Leben du beeinflusst und zu deren Veränderung du beigetragen hast. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mich zum Aufseher Deiner Herde gemacht hast. Ich habe die Gnade, mich um jede Seele unter meiner Obhut zu kümmern und mit Leidenschaft und Inbrunst für sie einzutreten. Ich verkünde, dass sie gestärkt werden, im Wort aufgebaut sind und in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus wachsen. Ihr Verlangen nach den Dingen des Geistes wird glühend und aufrechterhalten sein, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 20,28; Hesekiel 3,17;

1. Petrus 5,2-3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 11,1-30 & Genesis 36-37

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6,14-24 & Genesis 15



DONNERSTAG 16

ZERSTÖRE DIE WERKE DER FINSTERNIS



Und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist (Epheser 6,17).

In Johannes 8 sprach der Herr Jesus die Unfähigkeit der jüdischen religiösen Führer an, Seine Botschaft zu verstehen. Er sagte: **„Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt!“** (Johannes 8,43). Für sie waren Seine Worte bloße Reden – Predigten, die nicht in ihre Herzen drangen. Aber für andere war es das lebendige und wirkende Wort des Geistes – „Rhema“ (griechisch).

„Gottes aktives Wort in deinem Geist, das von dir freigesetzt wird, bewirkt Veränderungen. Wenn du hoffnungslose Situationen verändern willst, sprichst du Sein Wort aus. Das ist es, was Paulus im ersten Vers das Schwert des Geistes nennt - das gesprochene, aktive Wort. Das „Wort“ wird aus dem Griechischen mit „Rhema“ übersetzt. Es wird auch in Hebräer 4,12 mit „Wort“ übersetzt: **„Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert...“**

Aber das Wort, auch wenn es schärfer ist als jedes zweischneidige Schwert, steckt in seiner Scheide, bis du es aussprichst. Wenn du es aussprichst, wird es zum

scharfen Schwert, das die Werke der Finsternis zerstört. In der Offenbarung 1,16 sagte der Apostel Johannes in Bezug auf Jesus: „...und aus **Seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervor**“. Das bedeutet nicht, dass buchstäblich ein Schwert aus Seinem Mund herausragte, sondern dass Seine Worte wie eine scharfe Waffe waren, wenn sie aus Seinem Mund kamen.

Das griechische Wort „stoma“ wird für „Mund“ verwendet und bezieht sich auf die Vorderseite oder Schneide einer Waffe. Dein Mund ist die Vorderseite oder Kante einer Waffe. Wenn das Wort Gottes aus deinem Mund kommt, besiegst du Krebs, du besiegst Wucherungen, Krankheiten und Armut; du schägst du Satan und die Werke der Finsternis vernichtend nieder. Dein Mund ist ein Schwert, benutze es, um die Werke des Feindes in deiner Stadt, Nation und Nationen der Welt niederzustrecken.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Kraft Deines Wortes in meinem Mund. Während ich Dein Wort ausspreche, kommen die in Übereinstimmung Situationen mit den Realitäten des herrlichen Lebens, das Du für mich in Christus bestimmt hast. Durch meine Worte bringe ich Heilung und Gesundheit, Befreiung, Sieg und Erfolg in meine Welt, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Hebräer 4,12; Offenbarung 1,16; Epheser 6,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 12,1-21 & Genesis 38-39

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 6, 25-34 & Genesis 16



FREITAG 17

GOTTES VERBORGENE WEISHEIT



...sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat, die keiner der Herrscher dieser Weltzeit erkannt hat – denn wenn sie sie erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt... (1. Korinther 2,7-8).

Das Opfer Jesu Christi war in der Tat ein tiefes Geheimnis. Satan, der ein geschaffenes Wesen und nicht allwissend ist, konnte die volle Bedeutung des Erlösungswerkes Christi nicht kennen. Die Bibel offenbart diese Wahrheit in 1. Korinther 2,7-8: ***„...sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat, die keiner der Herrscher dieser Weltzeit erkannt hat – denn wenn sie sie erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt...“***.

Hier bezieht sich „die Herrscher dieser Weltzeit“ auf Satan und seine Kohorten, die Herrscher der Finsternis. Sie waren sich des letzten Zwecks des Opfers Christi nicht bewusst. Wenn sie die Tiefe und Macht dieses Geheimnisses verstanden hätten, hätten sie Jesus nicht gekreuzigt. In Johannes 12,31 bezeichnet Jesus Satan als den „Fürsten dieser Welt“, was mit der Beschreibung dieser Weltbeherrscher der Finsternis aus dem obigen Vers übereinstimmt.

Die Unwissenheit Satans und seiner Fürstentümer in Bezug auf den göttlichen Plan ist ein Zeugnis für die verborgene Weisheit Gottes. Sie wussten nicht, dass die Kreuzigung Jesu zur Rettung der Menschheit führen würde. 1. Korinther 2,9-11 führt weiter aus: **„...sondern, wie geschrieben steht: Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben. Uns aber hat es Gott offenbart durch Seinen Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. Denn wer von den Menschen kennt die (Gedanken) des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die (Gedanken) Gottes, als nur der Geist Gottes“.**

Gott sei Dank kennen und verstehen wir die Weisheit und die Geheimnisse Gottes, sie sind uns nicht verborgen. Christus, so sagt die Bibel, ist uns von Gott zur Weisheit gemacht worden (1. Korinther 1,30), und wir haben den Sinn Christi (2. Korinther 2,16).

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Weisheit, die in Deinem ewigen Plan verborgen ist und die Du uns durch den Heiligen Geist offenbart hast. Ich bin dankbar, dass Satan keine Macht über meine Gedanken und keinen Zugang zu den Plänen hat, die Du für mich vorbereitet hast. Danke für den Sieg, den Du mir in Jesus Christus geschenkt hast. Ich wandle in der Zuversicht dieses Wissens, dass ich in Dir geborgen bin, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1. Korinther 2,9-11; 1. Korinther 1,30;
1. Korinther 2,12-16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 12,22-50 & Genesis 40-41

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 7,1-12 & Genesis 17



SAMSTAG 18

FREUDE SETZT SEGEN FREI



Und mit Freuden werdet ihr Wasser schöpfen aus den Quellen der Rettung (Jesaja 12,3 ELB).

Vor Jahren fasste ich den Entschluss, dem Herrn immer dankbar zu sein und jeden Tag fröhlich zu leben. Ich entdeckte im Wort Gottes, dass niemand gesandt wurde, um mich froh zu machen. Jesus hat bereits alles Notwendige für meine Freude getan. Die Bibel sagt, dass Er uns „unaussprechliche und herrliche Freude“ gegeben hat (1. Petrus 1,8). Diese Freude ist in unserem Geist.

Als du die Errettung angenommen hast, kam sie mit dieser Freude, und Jesaja 12,3 sagt uns: **„Und ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils ...“**. Freude kommt aus deinem Geist, und Fröhlichkeit ist eine seiner Früchte. Wenn du in deinem Geist fröhlich bist, ist Freude eine ganz natürliche Folge. Fröhlichkeit ist eine Denkweise, aber Freude bewirkt so viel mehr. Die Früchte der Freude beinhalten Lachen, Feiern und Tanzen. Selbst das Geben ist eine der Früchte der Freude.

Fröhliche Menschen geben freimütig. Hast du schon einmal beobachtet, dass du, wenn du voller Freude bist, fast immer „Ja“ sagst, wenn dich jemand um etwas bittet? Du kannst kaum Nein sagen, denn aus der Freude fließt das Geben ganz natürlich. Und weißt du was? Wenn du

voller Freude in der Gegenwart des Herrn bist, gewährt Er dir die Wünsche deines Herzens, wie es in der Bibel heißt: „... **habe deine Lust am HERRN, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt!**“ (Psalm 37,4).

Deine Freude setzt Segen frei. Wenn dein Herz mit Freude und Wonne für die Dinge Gottes erfüllt ist, werden deine Wünsche erfüllt. Das ist einer der Gründe, warum dein persönlicher Lobpreis und deine Anbetung des Herrn so wichtig sind. Das sind Momente geistlicher Begeisterung, in denen dein Herz mit dem Geist in überfließender freudiger Dankbarkeit verbunden ist, in denen du Seine große Herrlichkeit, Güte und überwältigende Majestät feierst.

Lerne also, dich beständig im Geist, in der Gegenwart Gottes zu freuen. Wenn du wirklich anbetest und deine Freude vor Ihm zum Ausdruck bringst, bringt das unvorstellbaren Segen mit sich und setzt in dir und um dich herum eine göttliche Atmosphäre für das Übernatürliche frei.

GEBET

Lieber Vater, ich juble, weil ich weiß, dass, wenn ich mich an Dir erfreue, jeder Wunsch meines Herzens erfüllt wird. Ich bin voller Freude, diene Dir im Geist und in der Wahrheit, bade in der Fülle der Segnungen des Evangeliums, wandle in Wohlstand, Gesundheit und Sieg, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1. Petrus 1,8; Psalm 37,4; Nehemia 8,10;
Psalm 16,11

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 13,1-23 & Genesis 42-43

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 7,13-20 & Genesis 18



SONNTAG 19

GELASSEN IN HERAUSFORDERUNGEN



Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? Wie geschrieben steht: Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet! Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat (Römer 8,35-37).

Was wir gerade gelesen haben, sollte dir dabei helfen, besser zu verstehen, warum die Bibel uns ermahnt, uns allezeit zu freuen (1. Thessalonicher 5,16) und um nichts besorgt zu sein (Philipper 4,6). Nichts ist zu deinem Nachteil; wir gewinnen inmitten von Widrigkeiten. Diejenigen, die das nicht wissen, verbringen ihre Zeit damit, all die Probleme aufzuschreiben, die Gott für sie lösen soll. Sie sind so von ihren Problemen eingenommen, dass sie die einfachen, aber tiefgründigen Anweisungen vergessen, die Gott uns in Seinem Wort gegeben hat.

Er sagte in 1. Thessalonicher 5,16 (übersetzt aus der engl. AMPC): „**Seid fröhlich [in eurem Glauben] und jubelt und habt ein fröhliches Herz (allezeit)**“. Setze das um. Mache jeden Tag zu einem Tag der Freude. Er hat nicht gesagt, freue dich nur, wenn alles perfekt ist. Nein, Er sagte: „Freut euch allezeit“. Es gibt immer Dinge, die versuchen, dir die Freude zu stehlen: schlechte Nachrichten, Enttäuschungen oder Herausforderungen, die dich zu überwältigen scheinen. Aber du musst dich weigern, beunruhigt oder überwältigt

zu sein. Tu, was das Wort sagt: Wirf deine Sorgen auf den Herrn, denn Er sorgt für dich (1. Petrus 5,7).

Er hat dich nicht gebeten, deine Lasten zu tragen oder dich um sie zu sorgen. Er sagt: **„Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden“** (Philipper 4,6). Es ist leicht zu denken: „Ich werde mir keine Sorgen um die kleinen Dinge machen, aber es gibt einige ernste Angelegenheiten, um die ich mich sorgen muss“. Nein! Das Wort sagt, dass wir uns weigern sollen, uns um irgendetwas zu sorgen.

Wenn die Situation sehr ernst erscheint, dann solltest du lachen! Es mag Probleme geben, aber sie müssen dich nicht beunruhigen. Deine Verantwortung ist es, im Wort Gottes zu leben. Meditiere darüber Tag und Nacht, wie die Heilige Schrift es anordnet (Josua 1,8). Das Wort Gottes baut deinen Geist auf und gibt dir Sinn, Richtung, Ermutigung und Erleuchtung. Es stärkt deinen Geist und formt deine Persönlichkeit hin zu Vertrauen, Frieden und Freude inmitten von Widrigkeiten. Ehre sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das mich aufbaut und meinen Geist stärkt. Ich lehne es ab, wegen irgendetwas Angst zu haben, denn in Christus habe ich den Sieg über alle Widrigkeiten, und ich triumphiere allezeit. Dein Friede bewacht mein Herz und meinen Geist, und ich freue mich beständig, denn die Freude am Herrn ist meine Stärke. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 4,6-7; Römer 8,28;
Römer 8,35-37; Jakobus 1,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 13,24-43 & Genesis 44-45

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 7,21-29 & Genesis 19



MONTAG 20

SEIN SIEG ÜBER SATAN IN DER HÖLLE



Als er so die Herrschaften und Gewalten entwaffnet hatte, stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an demselben (Kolosser 2,15).

Den Sieg am Kreuz und in der Hölle erreichte Christus nicht für Sich selbst, sondern um unseretwillen. Als Jesus am Kreuz gekreuzigt wurde, nahm Er unseren Platz an diesem Kreuz ein. Das bedeutet, als Er gekreuzigt wurde, wurdest du gekreuzigt. Als Er starb, starbst du. Als sie Seinen Körper vom Kreuz nahmen und Ihn ins Grab legten, wurdest du auch ins Grab gelegt.

Dann sagt die Bibel, dass Er in die Hölle ging. Er wurde in die Hölle gebracht, weil jeder Sünder, der starb, von Satan in die Hölle gebracht wurde. Als Jesus also starb, kam Er als Gefangener in die Hölle, weil Er den Platz unserer Sünde eingenommen hatte. Die Bibel sagt, dass Er zur Sünde gemacht wurde, Er, der keine Sünde kannte: **„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“** (2. Korinther 5,21).

Aufgrund unserer Sünden ging Jesus also in die Hölle und vollendete in der Hölle Seinen Sieg über Sünde, Satan und die Dämonen der Finsternis in der Hölle. Er besiegte sie in ihrem eigenen Reich. Erwinnere dich, was die Bibel in Epheser 4,9 sagt: **„Das [Wort] aber: Er ist hinaufgestiegen, was bedeutet es anderes, als dass er auch zuvor hinabgestiegen ist zu den Niederungen der Erde?“**

Es war unmöglich, dass jemand, der in die Hölle ging, aus der Hölle wieder herauskam; aber bei Jesus war das anders. In der Hölle stürzten sich Satan und alle Dämonen der Finsternis auf Jesus; sie rangen mit Ihm, und es war in der Hölle selbst, wo Jesus Satan besiegte.

Jeder in der Hölle musste sich Satan unterwerfen und beugen, aber Satan konnte Jesus nicht dazu bringen, sich zu beugen. Die Bibel beschreibt, wie sich die Dämonen auf Jesus stürzten und versuchten, Ihn zu zwingen, sich vor Satan zu beugen. Aber Jesus warf die Mächte und Gewalten von Sich ab: ***"Er entwaffnete die Mächte und Gewalten der Finsternis und machte ein öffentliches Spektakel aus ihnen"*** (Kolosser 2,15). In jenem großen Kampf in der Hölle triumphierte Er über sie.

Alle Dämonen der Finsternis sahen, wie Jesus Satan besiegte und ihm die Schlüssel der Hölle und des Todes abnahm. Wir werden in unserer nächsten Andacht mehr darüber erfahren. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Sieg, den Christus für mich über Satan und die Mächte der Finsternis errungen hat. Sein Triumph über Sünde, Tod und Hölle ist mein Triumph! Ich wandle im Licht dieses Sieges und herrsche über Umstände, Fürstentümer und Mächte der Finsternis. Ich lebe in der Herrschaft und Gerechtigkeit Christi. Ich bin mehr als ein Überwinder. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1. Korinther 15,54-57; Hebräer 2,14-15;
Kolosser 1,12-13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 13,44-14,1-12 & Genesis 46-48

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,1-11 & Genesis 20



DIENSTAG 21

JESUS HAT DIE SCHLÜSSEL DER HÖLLE UND DES TODES



Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende; und ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes (Offenbarung 1,18).

Einer der sehr wichtigen Punkte, auf die wir in unserer vorherigen Andacht eingegangen sind, ist, dass Jesus Satan in der Hölle besiegt hat, nicht als Er am Kreuz hing. Die Kreuzigung war ein ganzer Prozess. Deshalb musst du verstehen, wann sich die Heilige Schrift auf den genauen Akt der Kreuzigung oder auf den gesamten Prozess der Verhaftung, des Todes und des Begräbnisses Jesu bezieht oder ihn beschreibt. Sein Sieg am Kreuz bestand darin, dass Er sich im Gehorsam bis zum Tod hingab, und genau da war Adam ungehorsam: **„Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht“** (Römer 5,19).

Adam hatte sich nicht dem Willen Gottes unterworfen, aber Jesus tat es. Deshalb sagt die Bibel: **„Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist...“** (Philipper 2,9), weil Er gehorsam war bis zum Tod - dem Tod am Kreuz. Aber wie zuvor erwähnt, war das nicht der Zeitpunkt, wo Er Satan besiegte. Wenn Er Satan am Kreuz besiegt hätte, wäre es für Ihn nicht nötig gewesen, in die Hölle hinabzusteigen.

Aber in der Hölle traf Er Satan, besiegte ihn und nahm ihm die Schlüssel der Hölle und des Todes ab. Was sagt dir das über Satan? Er hat keine Macht, irgendjemanden

zu töten, sonst hätte er alle getötet. Jesus hat ihn gelähmt und uns die Herrschaft über ihn gegeben. Er hat denjenigen zunichtegemacht, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel: **„Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, ist er gleichermaßen dessen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel, und alle diejenigen befreite, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden“** (Hebräer 2,14-15).

Hab keine Angst vor dem Teufel. Wenn er in deinem Zimmer auftaucht und sagt: „Ich werde dich umbringen“, verhöhne ihn und sage: „Unsinn“. Du brauchst nicht mit ihm zu argumentieren. Er ist ein schwacher und besiegter Feind. Ehre sei Gott! Du musst begreifen, dass als Jesus starb, du in Ihm gestorben bist, denn du warst in Ihm. Als Er begraben wurde, wurdest auch du begraben, weil du in Ihm warst. Als Er in die Hölle ging, warst du in Ihm. Deshalb, als Er Satan und die Dämonen der Finsternis in der Hölle besiegte, warst du auch in Ihm. Das bedeutet, dass du Satan und seine Gefolgsleute in der Hölle besiegt hast. Das ist eine gegenwärtige Tatsache. Dank sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Sieg, den ich in Christus Jesus habe, durch den ich den Tod, die Hölle und das Grab besiegt habe. Ich lebe im Sieg über die Elemente dieser Welt aufgrund der Autorität und Herrschaft, die Christus mir über die Mächte der Finsternis gegeben hat. Danke für diese herrliche Wirklichkeit, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 2,9-11; Kolosser 2,15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 14,13-36 & Genesis 49-50

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,12-22 & Genesis 21



MITTWOCH 22

SEINE FAIRNESS UND UNPARTEILICHKEIT



Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden. (2. Korinther 5,21).

Was wir gerade gelesen haben, ist so enorm; es ist eine der unerforschten Hochebenen der christlichen Erfahrung. Ich wünschte, jeder Christ würde verstehen, was es für uns bedeutet, die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus genannt zu werden. Es ist etwas anderes, als gerecht gemacht worden zu sein; das griechische Wort dort ist „dikaiosune“ und es bedeutet Gleichstellung, die Qualität der Fairness oder Unparteilichkeit.

Das bedeutet, dass wir Gottes Beweis für Seine Fairness und Unparteilichkeit sind. Wir sind die Manifestation Seiner Gerechtigkeit. Das ist so wunderbar! Erwähne dich daran, was die Bibel in Epheser 3,10 sagt: **„...damit jetzt den Fürstentümern und Gewalten in den himmlischen [Regionen] durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes bekannt gemacht werde.“** Das bedeutet, dass Gott auf uns verweist, weil Er will, dass alle Mächte und Gewalten erkennen, dass Er gerecht ist; Er gibt mit uns an als die Trophäen Seiner Güte. Halleluja!

Wenn du Römer 3,21-26 liest, wirst du das besser verstehen. Da steht: **„Jetzt aber ist außerhalb des Gesetzes die Gerechtigkeit Gottes offenbar gemacht worden, die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird, nämlich die**

Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben. Denn es ist kein Unterschied; denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten, sodass sie ohne Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade aufgrund der Erlösung, die in Christus Jesus ist. Ihn hat Gott zum Sühnopfer bestimmt, [das wirksam wird] durch den Glauben an sein Blut, um seine Gerechtigkeit zu erweisen, weil er die Sünden ungestraft ließ, die zuvor geschehen waren, als Gott Zurückhaltung übte, um seine Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit zu erweisen, damit er selbst gerecht sei und zugleich den rechtfertige, der aus dem Glauben an Jesus ist."

Denk darüber nach! Gott erweist sich als gerecht, indem Er den Sünder rechtfertigt. Wie kann Er den Sünder rechtfertigen? Warum sind wir Seine Gerechtigkeit? Warum sind wir Sein Beweis für Seine Gerechtigkeit? Wir werden in unserer nächsten Andacht mehr darüber erfahren.

BEKENNTIS

Ich bin die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus, ein lebendiger Beweis für Gottes Fairness, Gerechtigkeit und Güte. Ich danke Dir, Vater, dass Du mich zum Ausdruck Deiner Weisheit gemacht hast, zur Ehre Deines Namens; ich wandle in diesem Verständnis, zeige Deine Gerechtigkeit und verkünde Deine Fairness der Welt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 3,21-26; 2. Korinther 5,21;
Römer 4,24-25

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 15,1-28 & 1. Mose 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 8,23-34 & Genesis 22



DONNERSTAG 23

DIE FORMELLE ERKLÄRUNG UNSERER UNSCHULD



Sondern auch um unsertwillen, denen es angerechnet werden soll, wenn wir an den glauben, der unseren Herrn Jesus aus den Toten auferweckt hat, ihn, der um unserer Übertretungen willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden ist (Römer 4,24-25).

In unserer vorherigen Andacht haben wir gelernt, dass wir der Beweis für Gottes Fairness und Unparteilichkeit sind. Das ist es, was es bedeutet, die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus zu sein. Der letzte Teil unseres Themenvers zeigt nun etwas Außergewöhnliches; es ist einer der erstaunlichsten Verse der Bibel. Er sagt, dass Jesus Christus für unsere Vergehen ausgeliefert und wieder auferweckt wurde, nicht zu unserer Vergebung, sondern zu unserer Rechtfertigung.

Der menschliche Verstand kann das nicht begreifen; es ist einfach unfassbar. Er wurde für unsere Vergehen in den Tod gegeben und zu unserer Rechtfertigung auferweckt, damit Er (Gott) selbst gerecht sei und zugleich den rechtfertige, der aus dem Glauben an Jesus ist. Wie kann ein Straftäter plötzlich gerechtfertigt werden?

Das griechische Wort für Rechtfertigung ist „dekiaosis“ und bedeutet Freispruch, eine rechtliche oder formale Erklärung der Unschuld. Es bedeutet, dass Gott dich ansah und sagte: „Du bist unschuldig; du bist keiner Sünde schuldig.“ Er hätte sagen sollen, dass dir alle Sünden vergeben sind, aber Er sagte: „Du bist unschuldig.“ Jetzt hätte es heißen müssen, dass du in Christus bezahlt hast und kein Schuldner

mehr bist; du hättest als freier Mensch bezeichnet werden müssen, dem vergeben wurde. Aber das ist hier nicht der Fall. Gott sagt: „Du wurdest freigesprochen“; die Akten wurden geprüft und es wurde keine Sünde gefunden; deshalb wurdest du formell für unschuldig, für nicht schuldig erklärt. Er sagt also, dass du nie gesündigt hast; wie konnte das passieren?

Das ist es, was das Evangelium zu einer guten Nachricht macht. Manche Menschen hören es und verstehen es nicht. Wie kann es sein, dass ich nie gesündigt habe? Das ist das Ergebnis von Christi Erlösungswerk. Römer 5,1 sagt: **„Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.“** Wir sind durch den Glauben für gerecht erklärt worden; weißt du, warum? Weil du neu geboren bist, du bist eine neue Kreatur. Die Bibel sagt: **„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!“** (2. Korinther 5,17). Die neue Schöpfung hat nie gesündigt, denn sie ist eine nagelneue Spezies, die es vorher nicht gab. Dank sei Gott!

BEKENNTIS

Die Auferstehung Jesu Christi hat mich zu einer neuen Kreatur gemacht, zur Gerechtigkeit Gottes in Christus, gerechtfertigt und frei von Sünde. Ich wandle im Licht dieser Wahrheit, offenbare die Herrlichkeit Gottes und verkünde anderen die frohe Botschaft seiner überfließenden Gnade, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 5,17; Römer 3,26;
2. Korinther 5,21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 15,29-16,1-12 & 1. Mose 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 9,1-13 & Genesis 23



FREITAG 24

JESUS CHRISTUS, UNSER ERSATZ



...denn er hat den, der von keiner sünde wusste, für uns zur sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] gerechtigkeit gottes[a] würden (2. Korinther 5,21).

Das Wort Ersatz, auch wenn es in der Heiligen Schrift nicht ausdrücklich verwendet wird, definiert und umschreibt treffend, wofür Jesus gekommen ist. Es bedeutet, jemanden durch einen anderen zu ersetzen, an die Stelle eines anderen zu treten oder sich an die Stelle eines anderen zu setzen. Dass Jesus unser Stellvertreter ist, bedeutet, dass Er gekommen ist, um unseren Platz einzunehmen, damit wir Seinen Platz einnehmen können. Wie wunderbar ist das! Kein religiöser Führer hat das jemals getan; niemand hat das jemals für irgendjemanden getan, aber Jesus tat es.

Sogar die Propheten im Alten Testament haben darüber vorhergesagt; sie haben die Leiden Christi und die darauf folgende Herrlichkeit vorausgesagt (1. Petr 1,11). Der Prophet Jesaja zum Beispiel sagt uns in Jesaja 53,4-6: **„Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn.“**

Der Prophet Jesaja sah dies zu seiner Zeit in einer Vision; es war noch nicht geschehen, aber er sprach in der Vergangenheitsform, weil es in den Gedanken Gottes bereits geschehen war. Die Bibel bezeichnet Jesus als das Lamm

Gottes, das von Anbeginn der Welt geschlachtet wurde. Halleluja! Beachte den letzten Teil des 6. Verses: **„Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der Herr hat die Schuld von uns allen auf ihn gelegt.“**

All unsere Sünden wurden auf Jesus gelegt; das war es, was der Prophet gesehen hat - die Vision des Messias, der die Sünden der ganzen Menschheit auf sich trägt. LiesVers 8, er sagt: **„Infolge von Drangsal und Gericht wurde er weggenommen ... wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen.“** Letztendlich wurde Jesus, als Er kam, von Kaiphas verurteilt und von Pilatus verurteilt. Danach wurde Er gekreuzigt.

Die Bibel sagt, dass es dem Herrn gefiel, Ihn zu zerschlagen; das bedeutet, dass es Gott war, der Ihn in den Tod gab, damit Seine Seele als Opfer für die Sünde dienen konnte. Sein Opfer, Sein stellvertretendes Werk, hat UNS hervorgebracht! Denk darüber nach! Kein Wunder, dass wir heute in Seinem Namen leben. Wir sind zu Seiner Gerechtigkeit gemacht worden: „...denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.“ Wir werden in unserer nächsten Andacht mehr darüber erfahren.

GEBET

Lieber Vater, ich bin so dankbar für das Geschenk der Gerechtigkeit und das neue Leben, das ich durch das stellvertretende Opfer Christi erhalten habe. Ich lebe heute in dem Sieg Seines vollbrachten Werkes und bin mir meiner Identität in Ihm voll bewusst. Ich wandle im Licht dieser Wahrheit und verkünde der Welt Deine Herrlichkeit und Güte, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Galater 3,13-14; 1. Petrus 3,18; 2. Korinther 8,9

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 16,13-17,1-13 & 1. Mose 6-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 9,14-26 & Genesis 24



SAMSTAG 25

ER WAR UNSER LÖSEGELD



Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm, und er trieb die Geister aus mit einem Wort und heilte alle Kranken, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt ist, der spricht: »Er hat unsere Gebrechen weggenommen und unsere Krankheiten getragen (Matthäus 8,16-17).

Matthäus lässt uns in seinen eigenen Worten in den obigen Versen wissen, dass Jesus kam, um das zu erfüllen, was Jesaja prophezeit hatte: die Beseitigung unserer Sünden. Er gab Sein Leben als Lösegeld für viele: **„Und wer der Höchste unter euch sein will, der sei euer Diener, wie auch der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben“.** Ein Lösegeld ist die Gegenleistung oder das, was für die Freilassung eines Gefangenen verlangt wird.

Die ganze Welt wurde vom Teufel gefangen gehalten, gefangen durch Sünde und deshalb dazu verdammt, der Sünde wegen zu sterben. Wir waren die rechtmäßigen Gefangenen des Teufels, bis Jesus dafür bezahlte, so dass wir nun frei von Sünden sind, frei von Satans Herrschaft und frei vom Fluch, frei von geistlichem Tod. Wir waren in der Knechtschaft des geistlichen Todes und von Gott getrennt, wir waren ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt. Aber all das änderte sich, als Jesus Sein Leben für dein Leben hergab. Er war der Preis, der für deine Freiheit bezahlt wurde.

Die Bibel sagt: **„Denn auch Christus hat einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte...“** (1. Petrus 3,18). Das ist die

„Substitution“, der Austausch. Er hat Sich selbst hingegeben, damit du frei bist, um Gott zu dienen und für Ihn zu leben. Er war sündlos, heilig und gerecht; und du bist jetzt wie Er: heilig, gerecht und sündenfrei! In Kolosser 1,21-22 heißt es: **„Auch euch, die ihr einst entfremdet und feindlich gesinnt wart in den bösen Werken, hat er jetzt versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unverklagbar darzustellen vor seinem Angesicht“**. Das ist unglaublich!

Nun verstehst du, warum wir uns als Christen so freuen und immer voll Lob und Freude sind! Es liegt an dieser Botschaft des Austauschs: Jesus war unser Lösegeld! Er hat deinen Platz der Sünde eingenommen, damit du Seinen Platz der Gerechtigkeit einnehmen kannst. Er hat deinen Platz der Armut, des Leidens und der Schande eingenommen, damit du Sein Leben führen kannst, voller Herrlichkeit, Macht, Herrschaft und Fülle. Gepriesen sei Gott! Was nun? Nimm deinen Platz in Christus ein! Lebe das Leben, das Er dir gegeben hat – das Leben voller Herrlichkeit und Exzellenz. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du den Herrn Jesus gesandt hast, um unseren Platz der Sünde, des Leides, der Schande und des Todes einzunehmen, und mir dafür Sein Leben in Gerechtigkeit und Herrlichkeit, Wohlstand und Sieg zu schenken. Ich erkläre, dass ich frei bin von der Herrschaft Satans und der Sünde. Ich lebe in der herrlichen Freiheit der Söhne Gottes und lebe ein Leben in Vortrefflichkeit, Herrschaft und Fülle, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 10,45; Kolosser 1,21-22; 1. Timotheus 2,5-6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 17,14-18,1-14 & 1. Mose 8-9

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 9,27-38 & Genesis 25



SONNTAG 26

WENN WIR BETEN, BEWIRKEN WIR VERÄNDERUNG



... Das aufrichtige (von Herzen kommende, anhaltende) Gebet eines gerechten Menschen setzt gewaltige Kraft frei [die dynamisch wirkt] (Jakobus 5,16 übersetzt aus der engl. AMPC).

Manche Menschen sehen das Gebet als Zuflucht der Willensschwachen oder Hilflosen oder Hoffnungslosen an. Aber das ist ein völliger Irrglaube. Wenn du das Gebet und den Grund, warum wir beten, verstehst, wirst du erkennen, dass wir niemals aus einer Position der Schwäche oder der Benachteiligung beten. Wir beten nicht, weil wir etwas bloß erhoffen. Wir beten, um aktiv Veränderungen herbeizuführen.

Das Gebet im Reich Gottes geht weit über Hoffnung hinaus, auch wenn Hoffnung eine große Tugend ist. In der Tat erwächst die Handlung des Gebets aus der Hoffnung. Aber wenn du anfängst zu beten, demonstrierst du nicht mehr nur Hoffnung – du bewirkt jetzt aktiv Veränderungen. Gott möchte nie, dass wir in eine hoffnungslose Situation geraten, in der wir uns gelähmt und eingeengt fühlen. Wir können am Ort des Gebets in Seinem Namen alles tun und alles ändern.

Wenn du die Heilige Schrift studierst, wirst du entdecken, dass jedes Mal, wenn Gottes Volk betete, Wunder geschahen; Widrigkeiten wurden in Zeugnisse verwandelt. So ist es auch in unseren Tagen: unsere Gebete sind wirksam. Es macht keinen Unterschied, wofür du betest: bete! Die Bibel sagt,

dass das wirksame, inbrünstige Gebet eines gerechten Menschen viel vermag, es setzt eine ungeheure Kraft frei, seine Auswirkung ist voller Kraft.

Bete gemäß dem Wort Gottes und übe deine Autorität und Herrschaft in Christus aus. Benutze den Namen Jesu und ändere diese scheinbar hoffnungslose Situation. Egal, ob du für dich selbst, einen geliebten Menschen, deine Nation, die Rettung von Seelen oder die Verbreitung des Evangeliums betest, bete mit Zuversicht in dem Wissen, dass du ein Recht darauf hast, von Gott gehört zu werden. Er sagte uns, wir sollen beten, weil Er antworten will. Halleluja!

Sieh das Gebet niemals als letzten Ausweg oder als etwas an, das wir tun, weil wir keine Ideen oder keine Möglichkeiten mehr haben: Nein! Wenn wir beten, handeln wir. Es ist unser Werkzeug, um Situationen zu beeinflussen und die Kraft Gottes freizusetzen, um Veränderungen herbeizuführen und Gottes Willen auf Erden zu etablieren. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg zu beten und die Kraft des Gebets. Meine Gebete sind wirksam und bewirken Veränderungen in meinem Leben und dem Leben anderer, indem ich meine geistliche Autorität über jede Situation ausübe und den Willen des Vaters in meinem Leben, dem meiner Lieben und den Nationen der Welt bewirke, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1. Johannes 5,14-15; Markus 11,24; Philipper 4,6-7;
Johannes 16,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 18,15-35 & 1. Mose 10-12

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,1-11 & Genesis 26



MONTAG 27

BETEN WIE ER



Und es begab sich, dass er an einem Ort im Gebet war; und als er aufhörte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte! (Lukas 11,1).

Der Herr Jesus war so anders als die religiösen Führer Seiner Zeit und als das, was die Menschen um Ihn herum gewohnt waren. Alles an Ihm war übernatürlich und ehrfurchtgebietend, einschließlich Seines Gebetslebens und Seiner Gebetsprache. Nachdem Seine Jünger Ihn eine Weile beobachtet hatten, kamen sie eines Tages zu Ihm und sagten: „Herr, lehre uns beten“. Aber warum stellten sie diese Bitte?

Denke daran, sie waren Juden, und die Juden wussten, wie man betet. Die Juden beteten die ganze Zeit; Ihr ganzes Leben war auf den Tempel ausgerichtet und drehte sich um das Gebet. Wenn also ein Jude sagt: „Lehre uns beten“, bedeutet das etwas Ungewöhnliches. Sie beteten religiös, weil ihre Religion es verlangte. Sie beteten routinemäßig mehrmals am Tag. Aber sie beobachteten an Jesus etwas anderes; sie sahen, dass Seine Gebete wirksam waren. Sie sahen die Ergebnisse. Seine Worte hatten Kraft. Wenn Jesus sprach, geschah etwas.

Wenn Jesus betete, war es nicht religiös; es schien, als würde Er tatsächlich mit jemandem sprechen, der zuhörte. Sie hatten die religiösen Führer noch nie so beten sehen. Und

noch erstaunlicher war, dass es schien, als ob derjenige, zu dem Jesus sprach, darauf reagierte, denn Sein Leben zeigte die Beantwortung dieser Gebete. Das war es, was die Jünger erstaunte, und sie sagten: „Meister, lehre uns beten“. Jesus lehrte sie zu beten, und sie lernten zu beten wie Er.

Wenn du die Evangelien, die Apostelgeschichte und die Briefe studierst, entdeckst du, dass sie tatsächlich gelernt haben, zu beten wie Jesus. Durch ihre Schriften lehren sie uns zu beten, wie Jesus es gelehrt hat, und jetzt beten wir auch wie Jesus und haben Ergebnisse wie Jesus. Wenn du das Gebet so kennlernst, wirst du es lieben zu beten! Du wirst erkennen, dass du durch Gebet tatsächlich Veränderungen bewirken und Dinge geschehen lassen kannst. Das Gebet wird zu einem mächtigen Werkzeug, um Gottes Willen in deinem Leben, im Leben anderer und in den Nationen der Welt zu verwirklichen.

BEKENNTIS

Meine Gebete sind kraftvoll und wirksam, erfüllt mit der Autorität, um Veränderungen in meinem Leben, meiner Familie und meiner Welt zu bewirken. Jedes Wort, das ich im Gebet spreche, ist voll Kraft und bringt Ergebnisse hervor. Danke, Herr, dass Du mich zu einem Gefäß der Veränderung gemacht hast, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 11,24; Johannes 14,13-14; 1. Johannes 5,14-15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 19,1-15 & 1. Mose 13-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,12-22 & Genesis 27



DIENSTAG 28

FORME DEIN DENKEN DURCH DAS WORT



Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes (Römer 12,2).

Wenn dein Denken von Gottes Wort geprägt ist, kannst du nicht an Einschränkungen, Niederlagen, Schwäche oder Versagen denken. Gottes Wort gibt dir die Mentalität eines Champions; du weißt einfach, dass du, „komme was wolle!, immer siegreich bist. Das erinnert an die Geschichte von Josua und Kaleb, zwei der zwölf Kundschafter, die von Mose ausgesandt wurden, um das Land Kanaan auszukundschaften; das Land, das Gott den Israeliten versprochen hatte. Während zehn Spione zweifelten und mit einem negativen Bericht zurückkamen, brachten Kaleb und Josua einen anderen Bericht.

Kalebs Glaube und Mut stachen hervor, und Gott versprach, dass er und Josua das Land lebendig betreten würden und dass Kaleb das Land erben würde, das er erkundet hatte. Jahre später, im Alter von 85 Jahren, erinnerte Kaleb Josua an Gottes Verheißung und erklärte kühn: „**Und nun, so gib mir dieses Bergland, von dem der HERR geredet hat an jenem Tag**“ (Josua 14,12). Kaleb hätte auch sagen können: „Weißt du, ich bin jetzt 85, alt und von den Jahren gezeichnet. Es gibt viele Riesen in Hebron. Können wir ein anderes Land bekommen? Gibt es eine Alternative?“ Aber nein, trotz seines Alters war Kaleb fest entschlossen, Hebron zu erobern. Er sagte: „...wie meine Kraft damals war, so ist sie auch jetzt“, und er war bereit, die Bewohner zu vertreiben. Was für eine Denkweise!

Manche Menschen beginnen bereits mit 50 zu glauben, dass sie zu alt sind, um bestimmte Dinge zu erreichen, einfach weil das in der heutigen Welt zu einer gängigen Ansicht geworden ist. Sie haben sich mehr mit den Wegen der Welt vertraut gemacht als mit dem Wort Gottes. Kaleb kümmerte sich nicht darum, wie groß oder umzäunt die Städte waren oder wie furchterregend die Riesen der Enakiter erschienen. Er wusste, dass mit Gott der Sieg unvermeidlich war. Alles, was für Kaleb wichtig war, dass der Herr mit ihm war!

Diese Mentalität solltest du auch heute an den Tag legen. Du musst die richtige Denkweise haben. Gott ruft dich auf, anders zu denken - so zu denken, wie Er es von dir erwartet. Das ist sehr wichtig, denn der Herr hat uns in unsere Zeit gesandt. Er ist in uns und immer bei uns. Du kannst etwas für deine Familie, dein Geschäft, deine Arbeit und deine Finanzen, für deine Stadt, deinen Staat und deine Nation tun, weil du weißt, dass der Sieg in Christus Jesus bereits dein ist.

Du bist von niemandem abhängig. Keine der Mächte dieser Welt kann dich beherrschen. Du bist der Same Abrahams, du bist ein Erbe Gottes und Miterbe Christi. Du bist ein Gottes-Mann, eine Gottes-Frau, ein Teilhaber der göttlichen Natur. Habe die richtige Mentalität über dich selbst; bilde und baue sie durch das Wort. Preis sei Gott!

BEKENNTIS

Mein Denken wird beständig durch Gottes Wort erneuert, um Exzellenz, Sieg, Herrlichkeit und Herrschaft zu denken. Ich bin durch das Wort siegreich und bin überzeugt, dass ich in Christus immer und ewig triumphiere. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Numbers 14,24; Philipper 4,13; Römer 12,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 19,16-20,1-16 & 1. Mose 15

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,23-33 & Genesis 28



MITTWOCH 29

EIN AUFRUF, DEINEN GLAUBEN AUSZUÜBEN



Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht (Hebräer 11,1).

In Lukas 8,22-25 setzen der Herr Jesus und Seine Jünger über den See, als ein heftiger Sturm aufkam, wodurch sich das Boot mit Wasser füllte. Die Jünger waren voller Angst und weckten Jesus mit den Worten: „Meister, Meister, wir kommen um!“ Daraufhin stand Jesus auf, bedrohte den Wind und das tobende Wasser, und der Sturm legte sich sofort, so dass eine große Ruhe eintrat. Das war eine wunderbare Demonstration göttlicher Autorität!

Dann sagt die Bibel: **„Sie aber fürchteten und wunderten sich und sprachen zueinander: Wer ist denn dieser, dass er auch den Winden und dem Wasser befiehlt und sie ihm gehorsam sind?“** (Lukas 8,25). Und jetzt kommt das Wichtigste: Nachdem Er den Wind und die Wellen zurechtgewiesen hatte, wandte Sich Jesus an Seine Jünger und fragte: „Wo ist euer Glaube?“ Diese Aussage spricht Bände. Er sagt damit: „Ihr hättet es selbst tun können“.

Indem Er fragte: „Wo ist euer Glaube?“, offenbarte der Herr Jesus, dass das, was sie von jeher brauchten, Glaube war. Er zeigte ihnen, dass wir uns mit unserem Glauben sogar die Naturgewalten unterwerfen können. Er erwartete von Seinen Jüngern, zu wissen, dass ihr Glaube die Situation hätte beherrschen können

In Hebräer 11,33-34 erfahren wir, was unsere Vorfahren

durch den Glauben getan haben. Sie haben Königreiche unterworfen, Gerechtigkeit gewirkt, Verheißungen erlangt, Löwen das Maul gestopft, die Gewalt des Feuers ausgelöscht, sind der Schärfe des Schwertes entronnen, aus Schwachheit stark geworden, tapfer im Kampf geworden, haben die feindlichen Armeen in die Flucht geschlagen.

Wir können das Gleiche und sogar noch mehr in der heutigen Zeit tun, weil wir den gleichen Geist des Glaubens haben (2. Korinther 4,13). Unser Glaube ist echt, er hat Substanz, er hat Kraft, und das Schöne ist, dass jeder Christ Glauben hat. Wir haben alle das gleiche Maß an Glauben (Römer 12,3), und mit deinem Glauben kannst du alles erreichen. Du kannst alles verändern. Die Kräfte der Natur, der Hölle und dieser Welt sind dir unterworfen.

Aktiviere jetzt deinen Glauben und sprich zu dem Sturm, und es wird eine große Ruhe eintreten. Sprich zu deinem Körper, deinem Blut, deinen Knochen, deinem Herzen und deinen Nieren. Sprich zu deinem Job, deinen Finanzen und deinem Geschäft. Sprich und verkünde Vollkommenheit in deiner Gesundheit, deinem Zuhause, deiner Familie, deiner Arbeit und deinem Geschäft.

GEBET

Lieber Vater, mein Glaube ist in Deinem Wort verankert, und er bringt bereits jetzt enorme Ergebnisse hervor. Ich lebe in Gesundheit, Kraft, Wohlstand und unendlichem Sieg, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 11,22-24; 2. Korinther 4,13; Hebräer 11,33-34;
Jakobus 2,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 20,17-34 & 1. Mose 16-17

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 10,34-42 & Genesis 29



DONNERSTAG 30

GLÄNZEND WIE DAS FIRMAMENT



Und die Verständigen werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich (Daniel 12,3 LUT).

Unser Themenvers bezieht sich nicht auf jeden Christen, sondern speziell auf diejenigen, die Seelen gewinnen, die viele zur Gerechtigkeit bekehren. Sie sind es, die leuchten wie der Glanz des Himmels. Sie dienen wie der Himmel: Ihre Stimme, die dem Himmel gleicht, wird in allen Völkern und in allen Sprachen gehört.

Die Bibel sagt: **„Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündigt das Werk seiner Hände. Es fließt die Rede Tag für Tag, Nacht für Nacht tut sich die Botschaft kund. Es ist keine Rede und es sind keine Worte, deren Stimme unhörbar wäre. Ihre Reichweite erstreckt sich über die ganze Erde, und ihre Worte bis ans Ende des Erdkreises. Er hat der Sonne am Himmel ein Zelt gemacht“** (Psalm 19,1-4). Man kann nicht wie der Glanz des Himmels leuchten, wenn man nicht wie der Himmel funktioniert.

Jeder Christ ist dafür verantwortlich, das Evangelium bis an die Enden der Erde zu bringen, wie der Herr in Matthäus 28,19-20 und Markus 16,15 gesagt hat. Das ist der Weg, um zu leuchten wie der Glanz des Himmels. Die Bibel sagt: **„... und der Weise gewinnt Seelen“** (Sprüche 11,30).

Wenn wir uns aktiv daran beteiligen, das Evangelium über die Grenzen hinweg in allen Sprachen in die Nationen der Erde zu senden, wirken wir wie der Himmel - und

verkünden die Herrlichkeit Gottes für alle. Eines Tages wird der Herr Jesus Christus wiederkommen, und Er wird uns dafür ehren, dass wir das Evangelium jedem Menschen, in jeder Nation und in allen bekannten Sprachen verkündet haben. Denke darüber nach. Du hast das Privileg erhalten, hell zu leuchten, nicht nur für einen Augenblick, sondern für immer und ewig. Gott sei gelobt für immer und ewig!

Verbreitet das Evangelium über deine Grenzen hinaus. Folge diesem Ruf und beteilige dich an diesem großen Werk, denn die Wiederkunft des Herrn steht unmittelbar bevor. Tu jeden Tag mehr für die Ausbreitung des Evangeliums. Lass uns gemeinsam über unsere Grenzen und Regionen hinausgehen. Sorgen wir dafür, dass unsere Stimmen wie der Himmel widerhallen und Gottes Herrlichkeit auf der ganzen Erde verkünden. Das ist unsere Verantwortung!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg, ein Überbringer Deines glorreichen Evangeliums zu sein. Wenn ich Seelen gewinne und viele zur Gerechtigkeit bekehre, leuchte ich wie der Glanz des Himmels. Danke, dass Du mich bevollmächtigt hast, Deine Herrlichkeit in jeder Sprache und jedem Volk zu verkünden, während wir mit Spannung Deine glorreiche Rückkehr erwarten, wenn Du uns für dieses große Werk ehrst. Danke für die Gnade, mehr zu tun, um das Evangelium bis an die Enden der Erde zu verbreiten, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 11,30; Matthäus 28,19-20; Markus 16,15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 21,1-32 & 1. Mose 18-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 11,1-10 & Genesis 30



FREITAG 31

IN SEINE KLASSE ERHOBEN



Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn (1. Johannes 5,11).

Wenn du das ewige Leben - das unvergängliche, unendliche und unzerstörbare Leben Gottes - annimmst, erhältst du das Wesen und die Gerechtigkeit Gottes selbst. Dieses Leben erhebt dich in Gottes Klasse des Seins. Lass mich dir das erklären, weil es so wichtig ist.

Wir sprechen oft darüber, wer Gott ist. Gott ist nicht nur ein übernatürliches Wesen, das so mächtig ist, dass Ihm niemand widerstehen und Er tun kann, was Ihm gefällt. Das stimmt zwar bis zu einem gewissen Grad, aber Gott hat mehr zu bieten als nur Seine Macht. Die Bibel sagt uns, dass Gott heilig ist, dass Gott gerecht ist, dass Gott fair ist und dass Gott Liebe ist. Er hat alles geschaffen, und es gibt nichts, was Er nicht geschaffen hat. Alles gehört Ihm.

Wir sind von Gott, Er hat uns geschaffen. Er hatte einen Plan für uns, und in Seinem Plan beschloss Er, uns ewiges Leben zu geben, damit wir mehr sind als bloße Geschöpfe. Er gab uns das ewige Leben, um uns in Seine Wesensklasse zu erheben. So heißt es in der Bibel in 2. Korinther 5,17: **„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung“**. Wenn du wiedergeboren bist, bedeutet das, dass du in Christus bist, und wenn du in Christus bist, bist du eine neue Kreatur, eine neue Art von Mensch, eine neue Art von Wesen, in

Gottes Klasse von Wesen.

Das bedeutet nicht, dass du mit Gott gleichgestellt bist, sondern dass du an Seiner Natur teilhast. Er bleibt dein Gott und himmlischer Vater, und Er ist größer als du, aber du kannst jetzt mit Ihm auf einer persönlichen Ebene in Beziehung treten, in einer Vater-Kind-Beziehung.

So wie ein Kind als Mensch mit den Eltern gleich ist - und nicht als ein Hund oder Katze zu einer anderen Klasse gehört - sind wir in Gottes Wesensart erhoben worden, um mit Ihm als Teilhaber der Gottesart in Beziehung zu sein. Das ist es, was der Empfang des ewigen Lebens bedeutet, und es ist das Leben, das Gott uns durch Jesus Christus gegeben hat. Das ist die gute Nachricht, die wir verkünden. Das ist das Evangelium von Jesus Christus. Deshalb verkünden wir der Welt, dass das ewige Leben gekommen ist und dass nun jeder, der glaubt, in Gottes Wesensklasse erhoben ist.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Geschenk des ewigen Lebens durch Jesus Christus. Ich freue mich, weil ich in Deine Klasse des Seins erhoben worden bin, mit Deiner göttlichen Natur und Gerechtigkeit. Ich bin eine neue Schöpfung, von neuem geboren mit Deinem unvergänglichen, unendlichen und unzerstörbaren Leben in mir. In dem Bewusstsein dieses Lebens gehe ich jeden Tag und beeinflusse meine Welt mit Deiner Kraft, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 3,16; 2. Korinther 5,17; 1. Johannes 5,11-13;
2 Petrus 1,4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 21,33-22,1-14 & 1. Mose 20-21

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Matthäus 11,11-20 & Genesis 31

GEBET DER ERRETTUNG

W ir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

© Lade „Jetzt bist du neugeboren“
unter www.rhapsodiederrealität.de.org in
Deutsch oder
www.nowthatyouarebornagain.org/download
in Englisch herunter



© Lees iedere dag de Rapsodie van Realiteiten en
kijk op: www.rhapsodyofrealities.org Of bel ons op
+44 (0)1708 556 604 of +44 (0)8001 310 604



© Word lid van Rapsodie Mobile, deze is
beschikbaar op www.rhapsodyofrealities.org,
Apple App Store, en Google Play



Als u advies, ondersteuning of leiding wilt ontvangen,
over hoe u zelf nu ook een onderdeel kunt zijn van al het
werk dat de Rapsodie van Realiteiten over
de hele wereld doet, kunt u kijken op: callcenter.reachoutworld.org





7 GRÜNDE, WARUM DU IN DIE KIRCHE GEHEN SOLLTEST

Als Christ ist es wichtig, dass du dich mit einer örtlichen Versammlung identifizierst, einer Kirchengemeinde, die du HEIMAT nennen kannst, und dass du dich voll an den Aktivitäten beteiligst. Hier sind einige der Gründe, warum du zur Kirche gehen musst:

1. **Gott hat es gesagt**

Gott möchte, dass Seine Kinder an Gemeindeversammlungen teilnehmen. Die Ermahnung in Hebräer 10,25 ist eindeutig, dass wir die Versammlung der Brüder nicht verlassen sollen.

2. **Jesus hat es getan** und uns damit ein Vorbild gegeben, dem wir folgen sollen

Jesus hatte eine Kultur des „Kirchenbesuchs“. Es gehörte zu Seiner persönlichen Disziplin und Hingabe (Lukas 4,16).

3. **Es ist das Vehikel, mit dem du im Leib Christi funktionierst**

Die örtliche Versammlung ist ein Mikrokosmos des geistlichen Leibes Christi. Du fungierst in diesem Leib, indem du in der örtlichen Versammlung fungierst

4. **Die Kirche ist die Säule und der Grund der Wahrheit (1. Timotheus 3,15).**

Die Kirchengemeinde ist die Säule und der Grund der Wahrheit, wo man das Wort Gottes lehrt. Die Lehre von Gottes Wort ist entscheidend für ein siegreiches Leben

5. **Die Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft mit anderen Christen**

Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist wesentlich für das Wachstum eines Gläubigen. Wir schärfen uns selbst, wenn wir als Gemeinde zusammen sind.

6. **Die Kirche ist ein Ort, an dem christliches Wachstum und Charakterbildung gefördert werden**

Gott hat bestimmte Ämter in der Gemeinde zum Nutzen des Christen bestimmt: um zu wachsen und seine geistliche Entwicklung zu fördern (Epheser 4,11-16).

7. **Die Kirche ist ein Ort des Trainings**

Die Gemeinde ist ein Ort, an dem Disziplin vermittelt wird. Gott setzt Lehrer ein, die in der Lage sind, dich in der Wahrheit zu unterweisen und dir zu helfen, dein Leben zu kultivieren.

Finde eine nahegelegene Kirche
oder auf 360Lace app,



Herunterzuladen auf lwapppstore.com

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphere For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnnetzwerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 40 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.



